

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.01.2020
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad

Herr Björn Kornmüller

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

Herr Joachim Karcher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Michael Wenz

CDU

Herr Günter Denninger

Herr Jürgen Dummler

Herr Peter Kiesinger

Herr Nicki Konstandin

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle

Herr Norbert Ried

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Thomas Guthmann

Herr Andreas Hartmann

Frau Sabine Kronenwett

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Herr Joachim Guthmann
Frau Petra Goldschmidt
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß
Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:

Freie Wähler

Herr Alexander Bodemer
Herr Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb von Beteiligungen an der Netze BW GmbH; Modell "EnBW vernetzt"**
Vorlage: 20/0870/2020
- 4 **Beratung und Beschlussfassung- Übernahme der Zusatzfahrentgelte für Inhaber Fahrscheine des KVV für Fahrten mit dem AnrufSammelTaxi**
Vorlage: 10/0866/2020/1
- 6 **Beratung und Beschlussfassung - Interkommunale Vereinbarung zur Bildung interkommunaler Gutachterausschuss**
Vorlage: 10/0872/2020
- 7 **Beratung und Beschlussfassung- Änderung der Kernzeitsatzung (Ausschluss Schüler des SBBZ Karlsbad Ittersbach aus der Kernzeitbetreuung)**
Vorlage: 10/0876/2020
- 8 **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Holzverkauf im Landkreis Karlsruhe**
Vorlage: 20/0869/2020

- 9 **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Firma KiB, Pforzheim, zum Baugebiet "Schaftrieb" in Karlsbad-Langensteinbach**
Vorlage: 60/0871/2020
- 10 **Beratung und Beschlussfassung über Leasing eines Dienstfahrzeugs für den Bürgermeister**
Vorlage: 20/0868/2020
- 11 **Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 3. und 4. Quartal 2019**
Vorlage: 20/0864/2020
- 12 **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Karlsbad**
Vorlage: 10/0874/2020
- 13 **Genehmigung von Protokollen**
- 14 **Verschiedenes**
- 15 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 21.01.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 27 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 23.01.2020 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Karcher Joachim, Rädle Roland, Haas Reinhard, Rohrer Uwe

Der Vorsitzende informiert, dass Top 7 abgesetzt werden muss, weil vergessen worden sei, die Kernzeitsatzung der Vorlage anzuhängen.

zu 1 Bekanntgaben

1.1 „Sanierung Schulzentrum Karlsbad“ - 4.Sitzung Arbeitsgruppe

Der Vorsitzende informiert über die Vergaben in nichtöffentlicher Sitzung (4. Sitzung Arbeitsgruppe „Sanierung Schulzentrum Karlsbad“ am 20.01.2020:

Elektroinstallation 2. Teilabschnitt (TA) - Firma JGT Ettlingen 523.606,64 Euro, Heizanlagen und Sanitärinstallation 2. TA - Firma Ochs Karlsruhe 168.633,86 Euro, Schreinerarbeiten 2. TA – Firma Stadler Karlsbad 388.362,45 Euro, Bodenbelagsarbeiten 2. TA – Firma Bode Böden Freiburg 97.816,81 Euro, Trockenbauarbeiten 2. TA – Firma Mohr & Hornikel 171.644,53 Euro, Blitzschutzarbeiten Firma Herma Bietigheim 4.155,67 Euro, Malerarbeiten Kunsträume Firma Koppenhöfer Karlsruhe 10.143,46 Euro, Umzugsarbeiten 1. TA Firma Riedlin Karlsruhe 6.050 Euro, Baureinigung 2. TA Firma Schoch Karlsruhe 13.529,11 Euro. Insgesamt liege man derzeit bei den Vergaben 110.107,73 Euro unter der Kostenberechnung.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

2.1 Altpapiersammlungen

GR Rädle (CDU) möchte wissen, wie es in Zukunft mit den Altpapiersammlungen weitergehen soll.

GR Joachim Karcher (Freie Wähler) stellt bezüglich Altpapiersammlungen einen Antrag. Die vorbildlich arbeitenden Vereine und Institutionen sollten im Hinblick auf die fehlende Einnahmequelle Altpapiererlöse durch eine entsprechende gemeindliche Förderung unterstützt werden. Der Rohstoffmarkt in diesem Bereich gehe zurück und die Sammlungen seien auch eine Teamgeistmaßnahme. Die Verwaltung solle die Vereine befragen und einen Vorschlag machen, wie diese unterstützt werden könnten. GR Reinhard Haas (SPD) befürwortet ebenfalls, in diesem Bereich tätig zu werden.

Der Vorsitzende bemerkt, dass gemeindliche Mittel für das Altpapiersammeln von Vereinen eine Vereinsförderung wäre. Man werde bei den Vereinen diesbezüglich eine Umfrage durchführen. Grundsätzlich ist der Abfallwirtschaftsbetrieb für diese Thematik der Vereinsförderung nicht zuständig und wird deshalb hier auch keine zusätzliche Vergütung anbieten.

2.2 Kernzeit/Schülerhort

GR Rädle bemerkt zu dem abgesetzten Top 7 wolle man einen Antrag stellen. Abhilfe könnte nur durch einen professionellen Schülerhort geleistet werden der möglichst bald eingerichtet werden soll. Man solle trotzdem mit dem Landkreis wegen der Finanzierung verhandeln und eventuell eine Lösungen mit umliegenden Kommunen anstreben.

Zu dem Antrag von GR Rädle (CDU) bemerkt der Vorsitzende, dass man insgesamt über das Thema Betreuung und die finanziellen Auswirkungen beraten müsse. Auf jeden Fall werden Fachkräfte gebraucht. Man berücksichtige den Antrag bei der weiteren Bearbeitung zu dem Thema.

GR Peter Kiesinger (CDU) will wissen, ob die Verwaltung die gleiche Vorlage wie die bei dem abgesetzten TOP 7 erneut bringt. Der Vorsitzende sagt, dass dies nicht unbedingt der Fall sein müsse.

2.3 Flächennutzungsplan Auerbach,

GR Hans-Gerhard Kleiner (Freie Wähler) erkundigt sich nach dem Stand des Flächennutzungsplanverfahrens.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Offenlage im Flächennutzungsplan erfolgt sei, sich der Zeitplan allerdings hinausschiebe, weil erneut eine teilweise Offenlage durch Veränderungen erfolgen müsse. Mit einem Beschluss zum Flächennutzungsplan könne man vielleicht im 2. Halbjahr rechnen. Der Flächentausch in Auerbach sei in der Versammlung empfohlen und beschlossen worden.

2.4 Baumfällmaßnahmen am Rand vom Auerbach

GR Hans Kleiner führt aus, dass die Bäume am Rand von Auerbach gefällt und einige absterben würden. Er will wissen, ob es für Nachpflanzungen Kontingente gibt.

Garten- und Umweltamtsleiter Dr. Klaus Rösch informiert, dass der Baum- und Heckenbestand am Ortsrand von Auerbach von 1998 bis heute dichter geworden sei. Es erfolgt nunmehr ein abschnittsweiser Rückschnitt. Die Gemeinde habe aber kein festes Kontingent zum Pflanzen von Bäumen sondern es wird nach Bedarf nachgepflanzt. Eine Baumschutzsatzung als Maßnahme zum Erhalt von Bäumen sei bisher im Gremium immer gescheitert. Das Problem sei hier der personelle Aufwand, man müsse mit schätzungsweise einer Arbeitskraft zusätzlich kalkulieren. Der Vorsitzende ergänzt, dass Karlsbad durch das Streuobstförderprogramm und dem zusätzlichen Pflanzen von 380 Obstbäumen als Ausgleichsmaßnahme bereits sehr viel macht. GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne) sagt, dass man in naher Zukunft mit Maßnahmen zur Förderung von Streuobstbeständen rechnen könne.

2.5 Feldwegereparatur

GR Hans Kleiner sind bei der Wegereparatur der Feldwege die Prioritäten unklar (Beispiel Breslauer Straße).

Bauamtsleiter Ronald Knackfuß antwortet in Bezug auf die Feldwege, dass der Gemeinderat sich bisher nicht mit den Prioritäten hierfür befasst habe. Der Technische Dienst bzw. beauftragte Firmen seien hier entsprechend den Verwaltungsaufträgen tätig. Man werde den Weg Breslauer Straße auch weiterhin unterhalten aber nicht ausbauen.

2.6 Bevölkerungsstatistik der Bertelsmann-Stiftung

GR Günter Denninger (CDU) wundert sich über die Statistik der Bertelsmann-Stiftung in Zusammenhang mit einem Preetext zum Thema Gutes Älterwerden in Karlsbad. Danach würde die Bevölkerung in Karlsbad zurückgehen. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner meint, dass die Bevölkerungszahl momentan konstant und die Geburtenzahlen recht hoch seien. Allerdings verzeichne man mehr Sterbefälle im Vergleich zu den Geburten. Man könne, so der Vorsitzende, auch nicht sagen, ob bei der Prognose bereits berücksichtigt sei, dass die Bevölkerung durch die geplanten Baugebiete wieder zunehme.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb von Beteiligungen an der Netze BW GmbH; Modell "EnBW vernetzt"
Vorlage: 20/0870/2020

GR Michael Nowotny (SPD) erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz- Herr Pfeifle von Netze BW hält Sachvortrag anhand einer Präsentation. Es gehe u.a. darum, dass die Kommunen als zentrale Akteure der Energiewende von der Entwicklung profitieren und auch Mitspracherechte bekommen könnten. Das Angebot sei eine "win-win-Situation". Der Vorsitzende ergänzt, dass es sich um ein interessantes Angebot handle und es wichtig sei, auf Energieunternehmen Einfluss nehmen zu können. Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt sagt, dass für eine Beteiligung ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden müsse und dies nachteilig sei. Trotzdem solle man einen Einstieg anstreben. Die Gemeinde habe derzeit eine sehr gute Liquidität und zwei Geldanlagen liefen aus. Die Gemeinde bezahle bereits Minuszinsen bzw. teilweise sehr hohe Buchungsgebühren. Man habe geplant, am 1.4. in einen Nachtrag zum Haushalt zu gehen.

GR Peter Kiesinger (CDU) will wissen, in welcher rechtlichen Konstruktion die Gemeinde bei einer Beteiligung stehen würde. Herr Pfeifle erläutert dies im Laufe der Sitzung. Herr Kiesinger sagt, dass er beantrage den Punkt zu vertagen, da der Vertrag als wesentliche Entscheidungsgrundlage nicht vorliege. GR Günter Denninger (CDU) will wissen, ob die Gemeinde einen Kredit aufnehmen müsste. Dies werde man, so antwortet Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt, prüfen. GR Uwe Rohrer (Bündnis 90 /Grüne) interessiert, ob man im Falle des Zuschlags an die EnBW beim Strombezug oder sonst gebunden sei. Die Beteiligung könnte behalten werden auch wenn die Gemeinde kein Konzessionär mehr wäre, so Pfeifle. Man wolle, so Pfeifle auf eine Frage von Grin Simone Rausch (Bündnis 90/Grüne), bei der Stromproduktion immer grüner werden. Der Vorsitzende stellt klar, dass der Strombezug für die Gemeinde regelmäßig ausgeschrieben wird und daher immer wieder neue Lieferanten kämen. GR Reinhard Haas (SPD) bewertet das Angebot als überwiegend positiv als eines in einer Zukunftsbranche mit relativ geringen Risiken. Die Gemeinde könnte es sich leisten. GR Hans-Gerhard Kleiner (Freie Wähler) meint, dass der Teufel in den Vertragsdetails stecke und man erst nach dessen Vorlage und Durchsicht entscheiden könne. Die Verträge liegen – so der Vorsitzende – zur Prüfung beim Regierungspräsidium. Es gehe um eine grundsätzliche Richtungsentscheidung, endgültig entscheide man beim Nachtragshaushalt durch das konkrete Festlegen der Beteiligungshöhe. GR Günter Denninger (CDU) meint ebenfalls, dass man ohne Vorliegen des Vertrages heute nicht entscheiden könne.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag entscheiden. Dieser wird mit 23 Neinstimmen, 3 Jastimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der Beteiligung an der Netze BW GmbH & Co. KG zum 01.07.2020 zu. Die endgültige Höhe der Beteiligung wird im Rahmen des Beschlusses zum Nachtragshaushaltsplan 2020 festgelegt.

mehrheitlich beschlossen Ja 23 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung- Übernahme der Zusatzfahrentgelte für Inhaber Fahrscheine des KVV für Fahrten mit dem AnrufSammelTaxi
Vorlage: 10/0866/2020/1**

GR Michael Nowotny (SPD) tritt wieder in den Sitzungskreis ein.

Der Vorsitzende hält einen Sachvortrag anhand der Vorlage.

GR Michael Wenz (Freie Wähler) befürwortet den Vorschlag, den die Bürgerinnen und Bürger sowie die Ortschaftsräte von Auerbach und Mutschelbach wollten. GR Steffen Langendörfer (CDU) sagt, dass der Vorschlag für Auerbach gut sei und auch dem Schülerwunsch aus der Jugendbeteiligung entspreche. GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) sowie GR Reinhard Haas (SPD) zeigen sich ebenfalls einverstanden. Ebenso äußert sich GR Hans-Gerhard Kleiner (Freie Wähler). Er ergänzt, dass man an dem Thema Nahverkehr dranbleiben und diesen noch attraktiver gestalten müsse – z.B. über eine App.

Antrag an dem Gemeinderat/Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Übernahme der Zusatzfahrentgelte für Inhaber von Fahrscheinen des KVV für Fahrten mit dem AnrufSammelTaxi durch die Gemeinde Karlsbad zustimmen.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung - Interkommunale Vereinbarung zur Bildung interkommunaler Gutachterausschuss
Vorlage: 10/0872/2020**

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass man für das angeforderte Mitbestimmungsrecht bei Ausweitung von Personalstellen keine Mehrheit gefunden hätte.

GR Joachim Karcher (Freie Wähler) nimmt darauf Bezug und sagt, dass er davon ausgehe, dass die drei für Karlsbad vorgesehenen Gutachter von der Gemeinde ausgewählt würden. HAL Kleiner bestätigt dies.

Eine weitere Diskussion findet nicht statt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge der Öffentlich- rechtlichen Vereinbarung nach § 25 I GKZ zur Übertragung der Aufgaben der Gutachterausschusses (§§192-197 BauGB) zustimmen.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung- Änderung der Kernzeitsatzung (Ausschluss Schüler des SBBZ Karlsbad Ittersbach aus der Kernzeitbetreuung)
Vorlage: 10/0876/2020**

Abgesetzt (siehe Anmerkung bei Sitzungsbeginn vom Vorsitzenden).

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Holzverkauf im Landkreis Karlsruhe
Vorlage: 20/0869/2020**

Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt hält Sachvortrag anhand der Vorlage und erläutert u.a., dass die Abläufe im Forst mit der Lösung so bleiben könnten wie bisher. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung laufe zunächst bis 31.12.2024.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Holzverkauf waldbesitzender Kommunen im Landkreis gemäß beiliegendem Vereinbarungsentwurf zu. Der Brennholzverkauf verbleibt bei der Gemeinde Karlsbad.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Firma KiB, Pforzheim, zum Baugebiet "Schaftrieb" in Karlsbad-Langensteinbach
Vorlage: 60/0871/2020**

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Der Ablauf entspreche dem üblichen Vorgehen der Gemeinde, die KIB-Aufgaben seien im Vertrag definiert. Bisher gelaufen seien u.a. die frühzeitige Bürgerbeteiligung, das Bebauungsplanverfahren, die Ermittlung der Erschließungskosten und ein Verkehrsgutachten sei erstellt.

Im Gemeinderat wird darüber diskutiert, in wie weit die Planung noch verändert bzw. angepasst werden kann (z.B. Kindergartenbau). GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) sagt, dass man soweit als möglich nachverdichten wolle und eine klare Willensbildung des Gemeinderates gut wäre. GR Michael Nowotny (SPD) meint, dass das Gebiet Entwicklungspotenzial für alles biete und es interessante Ansätze gebe. GR Roland Rädle (CDU) sieht Verdichtungspotenzial zur Bahn hin und meint, dass als Ziel eine Aufteilung zu jeweils einem Drittel auf unterschiedlich verdichtete Wohnformen in das Gebiet passe. Der Vorsitzende und Joachim Guthmann sagen, dass der Plan kontinuierlich fortgeschrieben wird und der jetzige Entwurf mal Grundlage für die anstehenden Gespräche sei. Der Gemeinderat werde bei wesentlichen Änderungen eingebunden. Die Gemeinde habe – so der Vorsitzende – nicht so

viele kommunale Flächen in dem Gebiet, daher sei man auf ein Einvernehmen in den Gesprächen mit den Privateigentümern angewiesen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wolle dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gemäß beigefügtem Vertragsentwurf mit der Firma KiB, Pforzheim, zustimmen.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung über Leasing eines Dienstfahrzeugs für den Bürgermeister
Vorlage: 20/0868/2020**

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz an GR Roland Rädle (CDU) und rückt in den Zuhörer-raum ab. Rechnungsamtsleiterin Petra Goldschmidt hält Sachvortrag anhand der Vorlage. GR Günter Denninger (CDU) sagt, dass er ablehnen werde und zwar aus Kosten- Mehrausstattungs- und Umweltgründen. GR Peter Kiesinger (CDU) meint, dass der Gemeinderat gar nicht über ein Thema für das die Verwaltung zuständig sei abstimmen müsse. Er sei gegen den Punkt a) der Abstimmung, hingegen gegen die weiteren Punkte nicht. Bei Punkt b) sei der Satz von 1 % fehlerhaft, es müssten 0,5 % sein. Bei c) hätte der Bürgermeister eine Ersparnis bei der Fahrt von Zuhause zum Rathaus. Der Vorsitzende sagt, dass jeder für sich selbst das Thema Mitwirkung bewerten müsse und auch bei der Entscheidung jeder seinem Gewissen verpflichtet sei. GRin Susanna Vollmer (Bündnis 90/Grüne) meint, dass eine Poollösung ok wäre, eine Einzellösung nicht. GR Joachim Karcher (Freie Wähler) sagt, dass die Vorlage aus Gründen der Transparenz erstellt worden sei und bewertet dies positiv. GR Michael Nowotny (SPD) meint, dass ein Fahrzeug einer niedrigeren Klasse auch möglich sei. Bei seinem Arbeitgeber habe nur der Vorstandsvorsitzende einen Dienstwagen. GR Björn Kornmüller (FDP) bewertet die Transparenz positiv und findet es in Ordnung, wenn der oberste Repräsentant der Gemeinde ein eigenes Fahrzeug hat. GR Jens Walch (SPD) befürwortet dies ebenfalls.

Anträge an den Gemeinderat / Ausschuss:

Ein Antrag von GR Thomas Guthmann (Bündnis 90/Grüne) auf geheime Abstimmung wird mit 20 Neinstimmen, 2 Jastimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt getrennt über die Punkte a-c der Vorlage entscheiden.

- a.) Der Gemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Gemeinde einen Dienstwagen zur Verfügung zu stellen und stimmt dem Abschluss eines Leasingvertrages für das Hybridfahrzeug BMW (530e xDrive) als Dienstfahrzeug für den Bürgermeister zu.

17 Jastimmen, 7 Neinstimmen, 2 Enthaltungen – beschlossen

- b.) Die außerdienstliche Nutzung des Dienstwagens des Bürgermeisters wird zugelassen.

20 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 3 Enthaltungen - beschlossen

c.) Alle Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes sind der dienstlichen Nutzung zugeordnet.

18 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 4 Enthaltungen – beschlossen

zu 11 Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 3. und 4. Quartal 2019
Vorlage: 20/0864/2020

Der Vorsitzende rückt wieder in den Sitzungskreis ein. Grin Heike Christmann (Freie Wähler) erklärt sich für befangen und rückt aus dem Sitzungskreis ab. Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt Geldspenden in Höhe von 3.368,78 € und 8.014,50 € sowie Sachspenden in Höhe von 258,87 € und 179,84 € anzunehmen.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 12 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 10/0874/2020

Grin Heike Christmann (Freie Wähler) rückt wieder in den Sitzungskreis ein. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Rückfragen werden nicht gestellt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Mitglieder des Gemeinderates mögen die Feuerwehrsatzung mit den genannten Änderungen in der beigefügten Fassung beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 13 Genehmigung von Protokollen

GR Günter Denninger (CDU) erinnert an seine Änderungsbitte zum Protokoll vom 24.7.2019 und bittet um Umsetzung. Der Vorsitzende sagt dies zu.

zu 14 Verschiedenes

14.1 Jugendbeteiligung-Sachstandsbericht

Der Vorsitzende informiert zum Thema Jugendbeteiligung. Die neue Jugendbeteiligung soll offen und frei für alle Karlsbader Jugendlichen sein. Die neue Jugendbeteiligung soll daher auf verschiedenen Ebenen ablaufen. Die „Offene Kerngruppe“ (aus GR-Vorstellungsrunde)

erarbeitet eine Priorisierung der Themen die bereits am Politiktag erarbeitet wurden und konkretisiert diese. Jeder Jugendliche der Interesse hat, kann hier mitarbeiten. Kai Basler begleitet diese Gruppe. Durch einen geregelten Informationsfluss erfahren die Jugendlichen von Themen und Projekten, die sie berühren. Hierzu soll ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Herr Kleiner, Herr Basler und Herr Stößer stattfinden. Herr Basler gibt die Informationen altersgerecht aufbereitet an die Jugendlichen weiter und erarbeitet deren Standpunkt dazu. Hierzu soll neben regelmäßigen Sitzungen ein neues, zeitgemäßes Instrument zum Einsatz (Online-Umfragen) kommen. Der Politiktag ist ein weiteres Instrument, das entweder jährlich oder zweijährig durchgeführt werden könnte - Kooperation mit den Schulen vorausgesetzt. Informationen über geleistete Projekte sollen im Mitteilungsblatt-Rubrik „Jugendbeteiligung“ und über Plakate oder Aushänge an den Schulen erfolgen. Social Media wäre denkbar. Der Gemeinderat soll in Aprilsitzung informiert werden (Aufschlüsselung Verfahren und wie es weiter geht). In nächster Zeit soll eine Sitzung mit den Jugendbeauftragten, Bürgermeister, Jugendbegleitung und Hauptamtsleiter stattfinden um die Projekte und Priorisierung der Jugendlichen zu besprechen. Frau Ochs bittet darum, die Jugendbeauftragten am Prozess zu beteiligen, dies wird zugesagt.

14.2 Sanierung Pfinzbrücke – Karlsbad-Straubenhardt

Der Vorsitzende informiert, dass ein Zuwendungsbescheid für die Pfinzbrücke zwischen Ittersbach und Straubenhardt über 73.500 Euro eingegangen ist. Das weitere Vorgehen – Baubeginn etc. – müsse mit der Gemeinde Straubenhardt abgeklärt werden.

14.3 Schulleiter Grundschule Karlsbad-Langensteinbach

Der neue Schulleiter der Grundschule Langensteinbach – Alexander Epting – hat am Montag seinen Dienst angetreten.

14.4 Jubiläen 2020/2021

Die Realschule feiert in diesem Jahr 2020 und das Gymnasium im nächsten Jahr 50jähriges Bestehen. Ebenfalls 2021 besteht der Zusammenschluss der Karlsbader Ortsteile zur Gemeinde Karlsbad 50 Jahre.

14.5 Anschlussunterbringung

In Sachen Anschlussunterbringung müsse man in diesem Jahr noch 15 Personen unterbringen. Man hoffe, dass dies gelinge.

14.6 Flächennutzungsplanung

Joachim Guthmann informiert, dass der Flächennutzungsplan – Verfahren vom Nachbarchaftsverband – teilweise erneut in die Offenlage gehen müsse. Es fehlten beispielsweise Planzeichen für den Grünsammelplatz in Mutschelbach. Nachdem ansonsten die Gemeinde Karlsbad nicht weiter betroffen ist, ist eine erneute Beratung aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Dies wird vom Gremium ebenso gesehen.

14.7 Regionalplan-Erneuerbare Energien-Photovoltaikanlagen

Der Regionalverband habe am 13. Dezember 2019 mitgeteilt, dass der Regionalplan – Kapitel Erneuerbare Energien – Vorbehaltsgebiet für regionalbedeutsame Photovoltaikanlagen rechtskräftig geworden sei. Die Einwendungen der Gemeinde seien zurückgewiesen worden. Eine entsprechende Fläche sei damit ausgewiesen. Damit sei nicht automatisch die Realisie-

zung eines solchen Gebietes festgelegt. Es gebe auf der Fläche viele private Einzeleigentümer und es müsste auch ein Bebauungsplanverfahren in die Wege geleitet werden.

14.8 Ausschreibung der Blitzanlagen

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert, dass die Installation von neuen Blitzanlagen ausgeschrieben worden sei und in ca. 4 Wochen mit eingehenden Angeboten zu rechnen sei.

zu 15 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Joachim Karcher
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson